

Pressemitteilung

Über 30 Jahre Kompetenz in der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Fachklinik Hirtenstein begeht Festakt und stellt neues Therapieangebot für pathologische Glücksspieler vor.

München/Bolsterlang, 10. September 2014 – Seit nunmehr über 30 Jahren bietet die Fachklinik Hirtenstein des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (KMFV) hohe Fachlichkeit in der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen. Anlässlich dieses Jubiläums lädt die Fachklinik am 1. Oktober 2014 zu einem Festakt ein. Als Grußwortredner werden Bernd Schön, Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung Schwaben, Monika Zeller, Bürgermeisterin von Bolsterlang, Ludwig Mittermeier, Vorstand des KMFV, sowie Dr. Jürgen Groll, Leiter der Fachklinik Hirtenstein, erwartet. Zudem halten Holger Feindel von der Fachklinik Münchwies und Kai Müller von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Fachvorträge zum Thema pathologische Glücksspielsucht.

Auftrag der Fachklinik Hirtenstein, die im Jahr 1983 vom KMFV als Rehabilitationsklinik für die Behandlung alkohol- und medikamentenabhängiger Männer gegründet wurde, ist die medizinische und psychotherapeutische Behandlung der Patienten. Dabei stehen mitunter auch deren soziale Umstände im Fokus der Aufmerksamkeit. Das vorrangige Bemühen der Rehabilitation liegt dabei in der Wiederherstellung der Erwerbstätigkeit beziehungsweise in der Verhinderung ihres Verlustes. Ziel der Therapie ist ein zufriedenstellendes abstinentes Leben. Dies beinhaltet die Reintegration in ein Beschäftigungsverhältnis, die Steigerung der eigenen Aktivität sowie die soziale Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Seit Mai 2014 bietet die Fachklinik zudem ein Therapieangebot für pathologische Glücksspieler an.

Angeleitet wird die Therapie durch ein multidisziplinäres Team. Zum stationären Therapieangebot gehören mitunter medizinische und psychotherapeutische Maßnahmen, Physiotherapie, Sport, Arbeitstherapie sowie Angebote zur Freizeitgestaltung. Darüber hinaus beinhaltet die Therapie vorstationäre Maßnahmen sowie notwendige nachstationäre therapeutische Elemente. Hierzu gehören etwa die Pflege des Kontakts zu den Beratungsstellen und die Sicherstellung der Nachsorge der Patienten.

Nunmehr feiert die Fachklinik ihr über 30-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Jubiläumsfeier werden der erste Direktor der Deutschen Rentenversicherung Schwaben, Bernd Schön, die Bürgermeisterin von Bolsterlang, Monika Zeller, der neue Vorstand des KMFV, Ludwig Mittermeier sowie der Leiter der Fachklinik, Dr. Jürgen Groll, ein Grußwort sprechen. Moderiert wird die Veranstaltung vom scheidenden Vorstand des KMFV, Viktor Münster.

Für die Veranstaltung konnten zudem zwei profilierte Experten auf dem Gebiet des pathologischen Glücksspiels als Vortragsredner gewonnen werden. Im ersten Vortrag wird Kai Müller, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Bereich Forschung und Diagnostik in der Ambulanz für Spielsucht, einen Überblick über die aktuellen Erkenntnisse aus der Forschung geben. Im Rahmen des zweiten Vortrags schildert Holger Feindel, Oberarzt für den Bereich Pathologisches Glücksspiel der Fachklinik Münchwies, die Behandlung des Pathologischen Glücksspiels aus der Perspektive einer Rehabilitationsklinik.



„Wir freuen uns dieses besondere Jubiläum begehen zu können. Über Jahrzehnte hinweg steht die Fachklinik für Kompetenz in der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen. Unser vorrangigstes Ziel wird es auch weiterhin sein, den Patienten die bestmögliche und an den modernsten Standards der Therapie orientierte Behandlung zukommen zu lassen“ erklärt Dr. Jürgen Groll, Leiter der Fachklinik Hirtenstein.

Die Feierlichkeiten finden am 1. Oktober 2014 ab 10 Uhr in der Fachklinik Hirtenstein, Hirtenstein 1 in 87538 Bolsterlang, statt.

Über die Fachklinik Hirtenstein

Die Fachklinik Hirtenstein wurde im Jahre 1983 vom Katholischen Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV) als Rehabilitationsklinik für die Behandlung alkohol- und medikamentenabhängiger Männer gegründet. Zusammen mit den Fachkliniken Annabrunn und Weihermühle bildet sie den Klinikverbund „die Fachkliniken“, der sich in der Trägerschaft des KMFV befindet. Die Fachklinik verfügt über 74 Therapieplätze in Doppelzimmern mit Balkon sowie über Gästezimmer für Besucher. Zielsetzung der Arbeit ist ein zufriedenstellendes abstinentes Leben und die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Patienten. Den vielfältigen Bedürfnissen und Ansprüchen der Patienten begegnet die Fachklinik mit personaler Zuwendung, interdisziplinärer Fachlichkeit und einem differenzierten Hilfsangebot. Neben der medizinischen Behandlung erhalten die Patienten zahlreiche Hilfsangebote wie Gruppentherapien, Einzelgespräche, Informationsgruppen, Einzelpsychotherapien, Kunsttherapien, Arbeitstherapien, soziale Beratung und Betreuung sowie Gymnastik und Sport. Seit dem 1. Mai 2014 hält die Fachklinik zudem ein zusätzliches Behandlungsangebot für Glücksspielabhängige vor. Kostenträger der Rehabilitationsmaßnahmen sind primär die Rentenversicherungen und Krankenkassen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.hirtenstein.de/>

Über den KMFV

Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), gegründet am 19. April 1950, ist ein vorwiegend in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband. Dem Auftrag seines Gründers Adolf Mathes folgend, wendet sich der Verein an wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank und straffällig gewordene Mitbürger. Der KMFV beschäftigt rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In 20 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen sowie Wohnungen werden insgesamt etwa 1200 Plätze für Hilfesuchende angeboten. Der KMFV pflegt dabei eine Organisationskultur, die geprägt ist durch Partnerschaft und den zielgerechten Einsatz der fachlichen und ökonomischen Ressourcen. Als Träger und Fachverband ist der KMFV ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner der mit der sozialen Arbeit befassten Behörden und der im selben Arbeitsfeld tätigen Fachorganisationen. Der Verein ist bestrebt, durch Zusammenarbeit und Austausch mit seinen Partnern dem betroffenen Mitbürger ein effizientes Hilfenetz zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.kmfv.de>

Pressekontakt:

Ralf Horschmann
Leitung Stab Öffentlichkeitsarbeit
Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.
Kapuzinerstraße 9D
80337 München
Telefon: +49 (0)89 / 5 14 18 - 30
Telefax: +49 (0)89 / 5 14 18 - 18
E-Mail: ralf.horschmann@kmfv.de